

An den Vorsitzenden des Bau und Verkehrsausschusses  
Herrn Wolfgang Kaiser  
Heckenweg 17

45721 Haltern am See

## OV Haltern am See

Maike Thomas  
Fraktionsgeschäftsführerin  
Postfach 100109  
45712 Haltern am See  
Telefon: 02364 933423  
Fax 02364 933 450  
fraktion.gruene@haltern.de  
Internet: www.gruene-  
haltern.de  
Stadtsparkasse Haltern  
Kontonr. 12583  
Bankleitzahl. 426 513 15  
26.11.2018

Sehr geehrter Herr Kaiser,

bezugnehmend auf die Beantwortung der Anfrage von Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Radverkehrssituation in Haltern am See durch die Verwaltung (Drucks.-Nr. 18/143) in Verbindung mit dem Antrag der CDU-Fraktion zum Schüttenwall (Drucks.-Nr. 15/190) **stellt die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen den folgenden Antrag:**

1. Die Stadtverwaltung verfolgt die Verbesserung der Radverkehrsführung um die Innenstadt mit Nachdruck (Rochfordstraße, Friedrich-Ebert-Wall, Schüttenwall, Nordwall, Lavesumer Straße) und wird gebeten, die erforderlichen Gespräche zeitnah zu führen.
2. Der Rat der Stadt Haltern beschließt, die Mehrzweckstreifen am Schüttenwall in die Radverkehrsführung einzubeziehen.
3. Der Ausbau des Radverkehrsnetzes ist im Haushaltsplan auf Zielebene zu verankern.

### **Begründung:**

Jeder Weg, der in Haltern am See mit dem Fahrrad statt mit dem PKW zurückgelegt wird, steigert die Lebensqualität für alle Einwohnerinnen und Einwohner!

Die Folgen ungebremsen Spritverbrauchs und CO<sup>2</sup>-Ausstoßes sind inzwischen allgegenwärtig: Der Klimawandel fordert seinen Tribut, Feinstaub, Fahrverbote, Verkehrslärmbelastung. Halterns Bevölkerung hingegen ist bewegungsfreudig und gesundheitsbewusst - und die Nutzung des Verkehrsmittel Fahrrads erfährt durch E-Bikes und Pedelecs weiter steigende Beliebtheit. In unserer als fahrradfreundlich ausgezeichneten Stadt soll es daher selbstverständlich für Verwaltung und Rat werden, die Radverkehrsförderung kontinuierlich weiter auszubauen und eine vorbildliche Infrastruktur anzubieten, die immer mehr Menschen zum Umstieg auf das Fahrrad einlädt.

Zusätzliches Gewicht erlangt das Thema mit der Verlagerung der P&R-Anlage auf die Rückseite des Bahnhofs. Durch die Verlängerung der Anfahrt für die meisten Pendler sind täglich hunderte zusätzliche Fahrtkilometer über den ohnehin verkehrsbelasteten „Ampelberg“ zu erwarten

Absehbare und unumgängliche Schritte, wie das Identifizieren von Ersatzstellplätzen und das Vorbereiten einer akzeptanzfördernden Anwohnerkommunikation sollen daher bereits parallel zu den noch laufenden Erarbeitungen im Rahmen des ISEKs und der noch erforderlichen Abstimmungsgespräche mit den Straßenbaulastträgern angegangen werden.

Für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
Im Bau-und Verkehrsausschuss

Jennifer Freckmann